

L00137 Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 22. 11. 1892

,Herrn Dr. Arthur Schnitzler
Schriftsteller
Wien I
Grillparzerstraße, 7

5 Postamt, 4 Uhr.

Sehr verehrter Herr Dr^r¹!

Heute nemlich habe ich von der »Allgemeinen« das Manuscript wiedererhalten.
Die beiden andern Autoren sind ihnen nicht wichtig genug und über Anatol
haben sie bereits acceptiert.

10 Faft 4 Wochen wurde ich so hingehalten! Noch heute sende ich Anatol allein vD.
S. extra an die »Gesellsch«.

Freilich ist es schon zu spät für Dezemberheft. Werde jedenfalls meinen ganzen
Einfluss geltend machen, das es noch ins Decemb.heft kommt. Wenn nicht ist der
Herr Osten, nicht ich daran schuld.

15 Herzlichsten Gruß Ihr ergeb.

Karl Kraus, Maximilianstr. 13.

- ↗ Versand durch Karl Kraus am 22. 11. 1892 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [22. 11. 1892 – 26. 11. 1892?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 55.
- Postkarte, 623 Zeichen
- Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- Versand: Stempel: »Wien 1/1, 22. 11. 92, 4–5[N]«.
- ✉ *Karl Kraus und Arthur Schnitzler. Eine Dokumentation.* Herausgegeben von Reinhard Urbach In: *Literatur und Kritik*, Bd. 49, Oktober 1970, S. 513.

↑ *acceptiert*] Eine Rezension in der *Wiener Allgemeinen Zeitung* ist nicht nachgewiesen.

1 Bitte, das kann Doctor und Dichter heißen!

QUELLE: Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 22. 11. 1892. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00137.html> (Stand 14. Februar 2026)